



Sitzungsvorlage

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung

07.07.2021

(öffentlich)**Betreff:****Neue Angebote der städtischen Kinder- und Jugendförderung unter Pandemiebedingungen**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis vom Bericht zu den neuen Angeboten der städtischen Kinder- und Jugendförderung unter Pandemiebedingungen

Begründung:**1. Hintergrund/Frühere Entscheidungen**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung zum Haushalt 2021 am 17.12.2020, aufgrund eines Antrags einer Fraktion zum Haushalt, die Einstellung eines Mittelpools für die Kinder- und Jugendarbeit in Höhe von 30.000 € beschlossen. Diese Mittel sollen für die Erarbeitung neuer, mit den Pandemiebedingungen zu vereinbarenden Formen und Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit verwendet werden.

Die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit stellen wichtige Orte dar, an denen junge Menschen einen Treffpunkt für sich und ihre Gleichaltrigen sowie verschiedenste Angebote für ihre Freizeitgestaltung vorfinden. Sie erhalten in den Einrichtungen einen geschützten Raum, in dem Fragen und Themen offen besprochen werden können und wo sie von Fachkräften eine pädagogische Begleitung erfahren.

Die Corona-Situation stellt die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit zur Erhaltung der Grundprinzipien Niederschwelligkeit, Offenheit und Lebensweltorientierung in der pädagogischen Arbeit vor große Herausforderungen. Die Einschränkungen der Offenen Arbeit und die zeitweisen Schließungen der Einrichtungen stellen große Eingriffe in die Alltagsgestaltung und Lebensbewältigung der Kinder und Jugendlichen dar.

Die Bedeutung der Einrichtungen als zentraler jugendgerechter Ort für das Entstehen und Ausleben von Beziehungen zu Gleichaltrigen verliert sich durch die Beschränkung der Kontakte, durch die Reduzierung der Angebotsauswahl und durch die Reglementierung des offenen Betriebes.

Unter den erschwerten Bedingungen in den letzten Monaten wurden die Angebote der Kinder- und Jugendförderung stetig auf die neuen und veränderten Anforderungen der Corona-Verordnungen ausgerichtet.

2. Ziele

Ziel ist es, neue Angebote und Formate zu entwickeln und umzusetzen, um die Kinder und Jugendlichen in der Pandemiezeit zu erreichen. Der Schwerpunkt der Umsetzung soll dabei insbesondere auf der digitalen Kontaktarbeit, einer Erweiterung der Angebote im Sozialraum, der Freizeitgestaltung zu Hause sowie auf neuen Beratungssettings zur Krisen- und Konfliktklärung liegen.

3. Maßnahmen

Der bundesweite Austausch in Fachgremien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, u.a. mit dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg und der Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Baden-Württemberg e.V., verweist darauf, dass in der Corona-Situation nicht nur der digitale Weg einzuschlagen ist. Immer häufiger ist von der „digitalen Müdigkeit“ bei den Kindern und Jugendlichen die Rede, weshalb der Fokus verstärkt auf analoge Angebote zur Freizeitgestaltung gelegt wurde.

Es fand ein regelmäßiger Austausch mit den Kreis- und Landeskolleginnen und -kollegen sowie mit der Vertretung der Kinder- und Jugendarbeit im Städtetag statt, um sinnvolle Angebote darzustellen.

Ebenso waren die Fachkräfte der Abteilung Kinder- und Jugendförderung intensiv untereinander sowie kreis- und landesweit in der Vernetzung, um im gegenseitigen Austausch neue Impulse und kreative Ansätze zu erhalten und diese praxisgerecht für Waiblingen zu entwickeln.

Angebote:

Waiblinger Bastelpause

Die Waiblinger Bastelpause ist eine Tüte, gefüllt mit allen Materialien, die die Kinder zum Selberbasteln eines vorbereiteten Kreativangebots für Zuhause benötigen. Jede Bastelpause enthält zudem ein Heft mit weiteren Bastel-, Rätsel- und Spielanleitungen sowie einer Wissensrubrik „Wusstest Du schon?“. Die Bastelpause kann bei der Kinder- und Jugendförderung bestellt werden und wird postalisch an die Kinder nach Hause versendet. Sie richtet sich an Waiblinger Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Das Angebot erhielt positive Rückmeldungen mit der Bitte um Fortsetzung des Angebotes.

Actionbound - Der Spiegel des Stadtbaumeisters

Familien, Kinder und Jugendliche können sich mit ihrem Smartphone auf den Weg machen und mithilfe von QR-Codes verschiedenen kreativen Hinweisen

und Aufgaben zur Stadtgeschichte nachgehen. Die Entdeckungstour führt an verschiedenen Punkten im Stadtzentrum vorbei. Wer kein Smartphone besitzt, kann sich ein geeignetes Endgerät bei der Kinder- und Jugendförderung ausleihen. Mit dem Aufsuchen des ersten Startpunktes am "Haus der Stadtgeschichte" in Waiblingen wird die Entdeckungstour mit dem ersten QR-Code am Startort automatisch gestartet. Dafür notwendig ist die App "Actionbound", die kostenlos zum Download bereitsteht. Der „Actionbound“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Haus der Stadtgeschichte entwickelt. Der „Actionbound“ fand einen besonders guten Anklang.

TS-2-GO – Das mobile Tonstudio

Die mobile vollumfängliche Tonstudio-Box mit Laptop, Audio Interface, Software, Mikrofon, Stativ, etc. kann direkt für zu Hause gebucht werden. In den eigenen vier Wänden können so die Jugendlichen ab 14 Jahren eigene Songs, Raps und Gitarrengriffe aufnehmen. Das mobile Tonstudio für Home-recording kann drei Tage gegen Pfand ausgeliehen werden. Wenn es die Corona-Regelungen wieder zulassen, kann in der Villa Roller zu einem späteren Zeitpunkt die Tonaufnahme professionell weiterbearbeitet werden. Für das Angebot gab es zahlreiche Reservierungsanfragen zur Ausleihe.

Zeitvertreib-Kisten

Das Spiel- und Spaßmobil verleiht „Kisten“ zu den Themen „Entspannung“, „Kochen“, und „Kreativität“. Waiblinger Kinder zwischen 8 - 13 Jahre können beim Spiel- und Spaßmobil diese Freizeitkisten bestellen, mit deren Inhalt sie sich über einen längeren Zeitraum beschäftigen können. Alle Kisten beinhalten ausreichend Material und Anleitungen, sodass zu Hause gleich gestartet werden kann. In der Entspannungs-Kiste finden sich eine Yoga-Matte sowie verschiedene Yoga-Übungen, Entspannungsgeschichten und Meditationen wieder. Die Kiste ist ein guter Ausgleich für das Homeschooling. Die Koch-Kiste beinhaltet ein leckeres Rezept und alle Zutaten, die dafür gebraucht werden. Zu Hause können die Kinder sofort loslegen und die ganze Familie bekochen. Die Kreativ-Kiste beinhaltet ein Buch und viele kreative Utensilien, wie eine Leinwand, Farbe und Pinsel. Die Kinder bekommen eine Anleitung, in welcher sie ihre Ideen sowie ihre Lieblingsstellen im Buch festhalten können. Die Kinder haben zudem die Möglichkeit, sich ein eigenes Ende für die Geschichte auszudenken. Aktuell sind alle Zeitvertreib-Kisten im Umlauf.

Rallye in Hegnach & Bittenfeld

In Hegnach und Bittenfeld gibt es auf einer Strecke von ungefähr 2,5 Kilometern eine kleine Rallye. An mehreren Standorten verteilt hängen für die Teilnehmenden Schilder mit Fragen und Aufgaben. Die Plakate führen diese zu dem jeweils nächsten Standort. Für jede Lösung bekommt man einen Buchstaben, um am Ende der Tour ein Lösungswort zu erhalten. Für die weiteren Ortschaften sind die Rallyes in Erstellung. Rückmeldebögen zu den Rallyes sind in Planung.

Contact & Collect

Die Villa Roller verleiht jugendrelevante Gegenstände, z.B. Outdoor-Spiele, Powerbanks für Smartphones, kleine Fitnessgeräte, Brett- und Kartenspiele. Die Gegenstände können von Montag bis Freitag von 14.00 - 18.30 Uhr ausgeliehen werden.

Dazu muss dem Team der Villa Roller der Ausleihwunsch und der Tag mitgeteilt werden. Die Jugendlichen holen ihre Reservierung zur vereinbarten Zeit ab und bringen den Gegenstand bis spätestens 18.30 Uhr des gleichen Tages wieder zurück. Der Top-Favorit beim Verleih ist die Powerbank fürs Smartphone.

Koch- und Bastelvideos vom Aktivspielplatz

Das Aki-Team erklärt in seinen regelmäßig neuen Koch- und Bastelvideos auf YouTube auf verständliche Art und Weise die einzelnen Schritte diverser Gerichte und Bastelideen. So haben die Kinder die Möglichkeit, einfache Gerichte und Bastelideen nach einer kindgerechten Schritt-für-Schritt-Anleitung selbständig nach zu kochen bzw. zu basteln.

„Entdeckertasche“ der Jugendfarm

An Kinder von 6 bis 12 Jahren werden sogenannte „Entdeckertaschen“ zu den Themen „Pflanzen“, „Insekten“ und „Vögel“ verliehen. Die Taschen sind gefüllt mit verschiedenen Pflanzensamen, einer Pflanzenpresse, allerlei Utensilien zum Forschen, Ausprobieren, Experimentieren und Entdecken. Die Nachfrage zur „Entdeckertasche“ ist steigend.

Korber Höhe GO

Im Rahmen der Geschichte um „Fürst Ötzi“, dem Herrscher über die Korber Höhe, werden die Teilnehmenden mit Hilfe der App „Actionbound“ zu verschiedenen Stationen auf der Korber Höhe geführt. Dort müssen sie Aufgaben lösen, nebenbei können sie die Korber Höhe kennenlernen sowie interessante Orte auf der Korber Höhe entdecken, die für die Freizeitbeschäftigung von Teenies und Jugendlichen geeignet sind. Das Angebot ist seit kurzem gestartet und wurde bisher von den Besucherinnen und Besuchern des Jugendtreffs genutzt.

Social Media (Instagram & Co) & Digitalisierung

Durch digitale Quizrunden und Aufgaben in den gängigen jugendrelevanten Apps konnte die Social-Media-Präsenz der Einrichtungen intensiviert werden. Die Fachkräfte hielten sich dazu verstärkt in der digitalen Lebenswelt der Jugendlichen auf. Durch die Nutzung der Social-Media-Kanäle ist eine schnellere und niedrigschwellige Kontaktaufnahme zur Vereinbarung von Krisen- und Konfliktgesprächen möglich. Im Einzelhilfekontext wurden in der Schulsozialarbeit Online-Beratungen angeboten sowie mit ganzen Klassen „Online-Soziale-Kompetenz-Trainings“ realisiert. Die Fachkräfte wurden durch Schulungen mit den digitalen Formaten intensiv vertraut gemacht.

Angebote in Umsetzung:

Fitnessangebote der Offenen Jugendarbeit & Mobilen Jugendarbeit

Das Fitnessangebot richtet sich an Jugendliche, bei denen durch den pandemiebedingten langanhaltenden Bewegungsmangel durch Sport entgegengewirkt werden soll. Dazu wird im Jugendtreff Bittenfeld sowie bei der Mobilen Jugendarbeit ein „kleiner“ Fitnessbereich entstehen. Das Kreisjugendamt fördert diese Maßnahme mit 2.000 €.

Die Jugendfarm-Auszeit

Bei der Jugendfarm-Auszeit können Familien die Jugendfarm zwei Stunden lang nur für sich buchen. Die Zeit auf der Jugendfarm kann genutzt werden, um auf dem Gelände zu spielen, im Bauwagen zu basteln, die Naturwelt zu

entdecken, an Holzhütten zu bauen oder ein kleines Lagerfeuer zu machen. Es erfolgt eine Einweisung durch eine Mitarbeiterin der Jugendfarm. Die Anmeldung mit allen notwendigen Kontaktdaten erfolgt schriftlich über die Mitarbeiterin der Jugendfarm. Wegen den bisherigen pandemiebedingten Einschränkungen wird das Angebot erst noch umgesetzt.

Neue Formate und Angebote konnten entwickelt und angeboten werden. Diese bieten eine Alternative, können aber keinen gleichwertigen Ersatz für die klassische Offene Kinder- und Jugendarbeit darstellen. Der unmittelbare Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen bleibt für die Soziale Arbeit das A und O für eine sozialkompetente Entwicklung.

Alle Angebote werden unabhängig der Öffnung der Einrichtungen weiterhin fortgeführt und weiterentwickelt.

4. Finanzielle Auswirkungen

Für die Angebote wurden bisher 6.500 € aufgewendet.

Ansprechpartner:

Reuter, Karl-Henning 07151/5001-2720

Dezernentin
Christiane Dürr

Fachbereichsleiterin
Erika Schwiertz

Ersteller
Karl-Henning Reuter